

Meilen siehest/ soltu ihn wol mit einem kleinen Finger bedecken/  
da er doch/ wann du nahe hinzu kömpst/ etlich tausent mal grösser  
ist/ weder dein ganzer Leib.

Also ist's mit der lieben Sonnen auch/ sie stehet nach der  
Astronomischen Rechnung zehenmal hunderttausend Deutscher  
Meilen weit von der Erden/ das ist ja eine sehr grosse vnbegreif-  
liche/ höhe vnd weite. Vnd daher kömpst nun/ daß sie dir so klein  
düncket.

Wie weit  
die Sonne  
von der Er-  
den stehe.

Nu bedencke auch/ Welch ein vnbegreiflichen schnellen gang  
muß sie haben / weil sie in Tag vnd Nacht in solchen vber-  
schwenglicher höhe vnd weite vmb den ganzen Erdboden leufft/  
Denn wie es *Iacobus Milichius in secundum Plinij* außrechnet/  
leufft die Sonne in einer Minuten mehr/ als vier tausent Deut-  
scher Meilen / daraus denn folget / weil in einer jeden Stunde  
60. Minuten sind/ daß die Sonne in einer jeglichen Stunde  
mehr als zweymal hundert tausent vnd vierzig tausent Meilen  
lauffe. Könnte doch keine Kugel aus einer Büchsen oder Carthau-  
nen abgeschossen/ so gewaltig fortstreichen/ ja in einem Augenblick  
hat sie etliche Meilen durchgestrichen. Daß dir aber in deinem  
Gesichte düncket/ als ob sie gar langsam fortfröche / das machet  
abermals ihre vberschwengliche höhe vnd weite von der Erden.

Von dem  
schnellēlauff  
der Sonnē.

Sonne leufft  
in einer  
Stunden  
240000.  
Meilen

Hieneben bedencke auch/ welche eine hizige vnd feurige  
Creatur die liebe Sonne sey/ weil sie die ganze Welt erwärmet  
vnd erleuchtet mit ihren sehr hizigen vnd feurigen Stralen/  
die / so bald die Sonne auffgehet / in einem Augenblick vber  
zehenmal hundert tausent Meilen fahren/ vnd den ganzen Erd-  
boden erleuchten.

Von der  
feurigen  
Kugel der  
Sonnen  
vnd ihren  
hizigen  
Stralen.

Lieber / was mag sie doch wol für eine Materia seyn/ weil  
sie eine solche feurige Kugel ist/ die sich nimmer verzehret / ob  
wol ohn vnterlaß solche helle vnd feurige Stralen von ihr auß-  
springen

E

springen